



Beschluss der Bundesschülertagung 2018

17./18. November 2018 in Münster

Beschluss A7

Die Schüler Union Deutschlands fordert die Stärkung von Angeboten zum Erlernen europäischer Fremdsprachen.

Begründung:

Um das Miteinander innerhalb Europas zu stärken, sollte es im Rahmen des Schulunterrichts, durch freiwillige Arbeitsgruppen an Schulen, Kursen an Volkshochschulen oder durch private Sprachschulen vermehrt angeboten werden die Amtssprachen der Europäischen Union zu erlernen. Mit Englisch kommt man als Jugendlicher meist schon ziemlich weit, aber wer schon mal in Europa unterwegs war, weiß sicherlich, dass es auch Nationen mit nahezu unverständlichem Akzent gibt. Deshalb sollte zum einen mehr auf bereits bestehende Sprachkurse aufmerksam gemacht werden und wo Angebote nicht vorhanden sind, Angebote, der Nachfrage entsprechend, geschaffen werden. Gerade skandinavische und osteuropäische Sprachen werden von den wenigsten Leuten in Westeuropa gesprochen. Dabei Lernen Osteuropäer oder Skandinavier häufig Deutsch, Französisch oder Spanisch. Um hierbei die Möglichkeiten des Austauschs zu fördern, sollten auch junge Menschen in Westeuropa dazu ermutigt vermeintlich unpopuläre Sprachen zu lernen. Dadurch würden nicht nur die Völker Europas näher zusammenrücken, da es leichter fällt miteinander zu kommunizieren. Auch der persönliche Nutzen wird durch Sprachkenntnisse in Fremdsprachen gestärkt.

Antragsteller: Schüler Union LV Baden-Württemberg